

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1880

1 (9.2.1880)

Nr. I.

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 9. Februar

1880.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:
unter dem 18. Dezember 1879

den Referendar Dr. Karl Krens von Freiburg zum Sekretär bei Großherzoglichem Oberschulrath,

unter dem 20. Dezember 1879

den Professor Dr. Karl Hartfelder am Gymnasium in Freiburg zum Archivrath bei dem Großherzoglichen Generallandesarchiv zu ernennen,

unter dem 8. Januar d. J.

den Professor Georg Hermann Schmitt am Pro- und Realgymnasium in Lahr an das Gymnasium in Freiburg zu versetzen.

II.

Bekanntmachungen.

Nr. 1057. Philipp Friedrich Lamerdin von Käferthal ist unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 28. Januar 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Die Aufnahme von Schulaspiranten in die Lehrerseminare betreffend.

Nr. 1231. Die Prüfung der Schulaspiranten behufs ihrer Aufnahme in die Lehrerseminare findet an den folgenden Tagen statt:

am Seminar Karlsruhe II

Dienstag und Mittwoch den 23. u. 24. März d. J.,

am Seminar Meersburg
Montag den 10. Mai d. J. und den folgenden Tagen,
an den Seminaren Karlsruhe I und Ettlingen
im kommenden Spätjahre; das Nähere wird s. Z. bekannt gemacht werden.

Die Schulaspiranten, welche der Prüfung sich unterziehen wollen, haben sich unter Beobachtung der diesseitigen Bekanntmachung vom 19. Februar 1874 — Schulverordnungsblatt Nr. II — vor dem 15. Februar d. J. für das Seminar Karlsruhe II, vor dem 1. April d. J. für das Seminar Meersburg und vor dem 1. September d. J. für die Seminare Karlsruhe I und Ettlingen unmittelbar an die betreffenden Seminardirektionen in portofreien Eingaben zu wenden und, wenn ihnen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, am Nachmittage vor Beginn der Prüfung in dem Seminar sich einzufinden.

Karlsruhe, den 29. Januar 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Wokk.

Kramer.

Die Dienstprüfung an den Lehrerseminaren betreffend.

Nr. 1231. An folgenden Lehrerseminaren wird die Dienstprüfung — § 32 des Elementar-Unterrichts-Gesetzes — an den dabei bezeichneten Tagen abgehalten werden:

am Seminar Karlsruhe II
am Dienstag den 30. März d. J. und den folgenden Tagen,
am Seminar Meersburg
am Montag den 19. April d. J. und den folgenden Tagen.

Die Anmeldungen zu der Prüfung, in welchen Vor- und Zuname, Heimathsort und derzeitige Dienststelle, Zeit der Geburt und Reception genau anzugeben und (auf der Rückseite) eine Abschrift des Seminar-Zeugnisses aus der obersten Klasse beizufügen ist, sind spätestens bis zum 15. März d. J. dahier einzureichen.

Diejenigen Schulkandidaten, welche auf ihre Gesuche um Zulassung keine abschlägige Antwort erhalten, haben sich am Tage vor dem Beginn der Prüfung bei der betreffenden Seminardirektion zu melden und acht Tage vor dem Abgange von dem Orte ihrer Verwendung der vorgesezten Kreis Schulvisitatur unter Angabe, wie für die einstweilige Vernehmung ihres Dienstes gesorgt ist, portofrei Anzeige zu erstatten.

Im Uebrigen wird auf die diesseitige Bekanntmachung vom 25. Januar 1873 (Schulverordnungsblatt Nr. I) verwiesen und noch bemerkt, daß der Termin für die im Späthommer an den Lehrerseminaren Karlsruhe I und Ettlingen abzuhaltenden Dienstprüfungen erst später bekannt gegeben wird.

Schulkandidaten, welche in der Dienstprüfung nicht bestehen, dürfen dieselbe, soweit dies nach § 10 der Ministerial-Verordnung vom 2. October 1869 (Schulverordnungsblatt Nr. XVI) zulässig ist, erst nach Umfluß eines ganzen Jahres wiederholen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Mokk.

Kramer.

Die Aufnahmeprüfung an den Präparandenschulen betreffend.

Nr. 1230. Die Aufnahmeprüfung an der Präparandenschule in Gengenbach findet am Montag den 5. April d. J.,
diejenige an der Präparandenschule in Meersburg am Montag den 26. April d. J.

statt.

Anmeldungen sind unter Anschluß von Geburts- und Impfscheinen, Gesundheits- und Schulzeugniß und einer Erklärung der Eltern bezw. Vormünder, daß sie die Kosten tragen, bis zum 15. März d. J. für Gengenbach und bis zum 1. April d. J. für Meersburg bei den betreffenden Hauptlehrern portofrei einzureichen.

Diejenigen Aspiranten, denen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, haben sich am Tage vor der Prüfung in den betr. Anstalten einzufinden.

Karlsruhe, den 29. Januar 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Mokk.

Kramer.

Als Lehrmittel werden empfohlen:

J. P. Rußland, Liederammlung für den Gesangunterricht in deutschen Schulen. 3 Hefte à 40, 40, 80 Pf. — Berlin, Weidmann'sche Buchhandlung, 1879.

Diese Sammlung 1—4stimmiger Gesänge (für Sopran- und Altstimmen) zeichnet sich durch gute Auswahl und correcten Satz bei sorgfältiger Beachtung der Stimmungsgrenzen aus, ist aber nur in Schulen mit ausschließlich evangelischen Schülern zu verwenden, da dem evangelischen Kirchengesang darin eine besondere große Rücksicht gewidmet ist. Im dritten Hefte sind mehrere Stücke mit C-Schlüsseln notirt.

J. P. Rußland, Handbuch für den theoretischen Gesangunterricht an deutschen Schulen. Berlin, Weidmann'sche Buchhandlung, 1879. — 60. Pf.

Als Lectüre für Fortbildungsschüler in Landorten wird empfohlen:

„Des Landmanns Winterabende“. Eine Sammlung von Schriften hauswirthschaftlichen Inhalts. Stuttgart, Verlag von Eugen Ulmer.

III. Dienstnachrichten.

Der provisorische Lehrer Viktor Roman ist durch Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 10. Dezember v. J. Nr. 18,518 zum Hauptlehrer für den Zeichenunterricht am Realgymnasium in Karlsruhe ernannt worden.

Der Hauptlehrer für den Zeichenunterricht am Gymnasium, der höheren Bürgerschule und der Gewerbeschule in Freiburg, Eugen Schwarz, ist durch Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 24. Dezember v. J. Nr. 19,372 auf sein Ansuchen aus dem Schuldienste entlassen worden.

Durch Erlaß Großh. Oberschulraths vom 9. Januar d. J. ist Gewerbschulkandidat Josef Köchler von Bühl zum Hauptlehrer an der Gewerbeschule in Mannheim ernannt worden.

Durch Erlaß Großh. Oberschulraths vom 9. Januar d. J. ist der provisorische Lehrer Emil Riestler an der Gewerbeschule in Pforzheim zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Entschließung Großh. Oberschulraths sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 16,192. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ortenberg, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Karl August Ruch in Niedergebisbach, A. Säckingen.

Nr. 16,420. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lautenbach, A. Oberkirch, dem Hauptlehrer A. Müller in Griesheim, A. Offenburg.

Nr. 16,808. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Griesheim, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Franz Zieger in Lautenbach, A. Oberkirch.

Nr. 101. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Seelbach, A. Lahr, dem Schulverwalter Joseph Siebert daselbst.

Nr. 252. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hohuhurst, A. Kork, dem Schulverwalter Gustav Wilh. Meng in Langenwinkel, A. Lahr.

Nr. 263. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Illmensee, A. Pfullendorf, dem Hauptlehrer Gustav Dilger in Uhsfeld, A. Schönau.

Nr. 289. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stodach dem Hauptlehrer Otto Grimmer in Kleinlaufenburg, A. Säckingen.

Nr. 307. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bretten dem Hauptlehrer Weitenheimer daselbst.

Nr. 296. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bretten dem Hauptlehrer Christian Schmidt daselbst.

Nr. 368. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Büchig, A. Karlsruhe, dem Schulverwalter Johann Isak Hoffmann daselbst.

Nr. 539. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ruchsen, A. Adelsheim, dem Schulverwalter Gottfried Klein in Ihringen, A. Breisach.

Nr. 771. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ransbach, A. Oberkirch, dem Schulverwalter Heinrich Engler daselbst.

Nr. 963. Die sechste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Durlach dem Unterlehrer Wilhelm Meister daselbst.

Dem Hauptlehrer Karl Friedrich Wehrle in Fischenbach wurde die nachgesuchte Entlassung aus dem Schuldienst auf 1. Januar 1880 bewilligt.

Aus dem Schuldienst wurden entlassen:

Hauptlehrer Georg Strasser in Grauelsbaum, A. Kork, durch Erkenntniß vom 22. Dezember 1879 Nr. 16,007,

Hauptlehrer Gustav Adolf Hibschenberger in Menningen, A. Meßkirch, durch Erkenntniß vom 8. Januar 1880 Nr. 403.

IV. Dienst erledigungen.

An der höheren Bürgerschule zu Schwezingen ist eine Hauptlehrerstelle mit einem Gehalte von 1400—3500 Mark zu besetzen.

Bewerber haben sich unter Nachweisung ihrer Befähigung zur Ertheilung des Unterrichts in der Naturgeschichte und Mathematik, sowie unter Vorlage von Zeugnissen über ihr bisheriges dienstliches Wirken binnen 14 Tagen bei Großh. Oberschulrath zu melden.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 16,550. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wiechs, A. Engen, R.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 16,651. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Obergebisbach, A. Säckingen, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 16,993. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberhausen, A. Ettenheim, R.Sch.B. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 299 M.

Nr. 16,995. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Eichelberg, A. Eppingen, R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 158 M.

Nr. 202. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Osterburken, A. Adelsheim, R.Sch.B. Tauberbischofsheim, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 296 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 16,435. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ladenburg, A. Mannheim, R.Sch.B. Heidelberg, IV. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.

Nr. 16,765. Zwei Hauptlehrerstellen an der Volksschule zu Dorf Kehl, A. Kork, R.Sch.B. Offenburg, IV. Klasse, freie Wohnung bezw. Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von je 320 M.

Nr. 16,799. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Heiligkreuzsteinach, A. und R.Sch.B. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 341 M.

Nr. 16,861. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mengen, A. und R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 305 M.

Nr. 16,887. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Legelshurst, A. Kork, R.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 294 M.

Nr. 16,931. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ispringen, A. Pforzheim, R.Sch.B. Karlsruhe, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 280 M.

Nr. 188. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Dandenzell, A. und R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 702. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Leimen, A. und R.Sch.B. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 308 M.

Nr. 739. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Brözingen, A. Pforzheim, R.Sch.B. Karlsruhe, IV. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 317 M.

Nr. 951. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Langenwinkel, A. Lahr, R.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 156 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden zu melden.

V. Todesfälle.

Gestorben sind:

Der frühere Hauptlehrer Lucian Knapp in Nauenberg, A. Wiesloch, am 5. September v. J.

Hauptlehrer Stephan Kirchgässner in Sulzbach, A. Ettlingen, am 28. September v. J.

Hauptlehrer Konrad Goldschmidt in Jöhlingen, A. Bretten, am 8. November v. J.

Der pensionirte Hauptlehrer Anton Lang in Untersimonswald, A. Waldkirch, am 22. Nov. v. J.

Hauptlehrer Karl Friedrich Weber in Brözingen, A. Pforzheim, am 10. Dezember v. J.

Professor Dr. Albert Schmidt am Großh. Lehrerseminar Karlsruhe I, am 12. Dezbr. v. J.

Der pens. Hauptlehrer Karl Friedrich Burkhardt in Waldwimmersbach, A. Heidelberg, am 14. Dezember v. J.

Der pens. Hauptlehrer Fridolin Schupp in Littenweiler, A. Freiburg, am 19. Dezember v. J.

Der pens. Hauptlehrer Johannes Flachs in Heidelberg am 24. Dezember v. J.

Hauptlehrer Ferdinand Billmaier in Rheinsheim, A. Bruchsal, am 31. Dezember v. J.

Der pens. Hauptlehrer Mathias Kaspar in Hertingen, A. Lörrach, am 4. Januar d. J.

A n z e i g e.

Nr. XIII dieses Blattes vom Jahr 1868, enthaltend: „Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Errichtung von Realgymnasien betreffend“ ferner „Lehrplan und die Abiturienten-Prüfungs-Ordnung für die Realgymnasien“ ist zum Preise von 40 Pfennig einschließlich Frankatur wieder zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung von

Ch. Th. Groos.

Karlsruhe, im October 1879.

Redigirt vom Secretariat Großh. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.